

## Medienmitteilung

---

### **Frühes Interesse an Naturwissenschaft und Technik wecken – Neue Inspirationen für Erziehungs- und Lehrpersonen**

Bern, 18. März 2019

**Die neue Publikation von 21 anschaulich aufbereiteten Spielideen für Kinder im Alter von 4-8 Jahren wird alle Erziehungspersonen von Kindern inspirieren, und zwar im Kindergarten, in der Primarschule, bei der ausserfamiliären Betreuung und an auserschulischen Lernorten. Damit schliesst das erste Projekt ab, welches die Akademien der Wissenschaften Schweiz mit dem Förderprogramm «MINT Schweiz» unterstützt haben.**

Die 21 neu entwickelten MINT Freispiel-Ideen heissen «Kino», «Murmelbahn», «Reisebüro» oder «Schatzkammer» und so weiter. Sie laden die Kinder zum spielerischen Ausprobieren ein und leuchten die Stärken der Freispielmethode für die Kompetenzförderung aus. Zum Beispiel werden im «Kino» mediale Erlebnisse und zweidimensionales Erleben ins Zentrum gestellt. Die Kinder erzeugen optische Phänomene, vergleichen ihre Wahrnehmungen und überprüfen ihre Vermutungen. Sie zeigen Entdeckungsfreude, probieren Neues aus, verbalisieren Erlebnisse, beschreiben Erkenntnisse und benennen Gesetzmässigkeiten.

Die Beschreibungen der Freispiel-Ideen sind inhaltlich und graphisch immer gleich aufgebaut, sie nennen den Lebenswelt- und Kompetenzbezug im Lehrplan 21, beschreiben die Spielgestaltung und das Erleben, Erkennen und Benennen, also das was bei den Kindern beobachtet werden kann. Sie schliessen mit einem Hinweis zur Elternzusammenarbeit, zur Zusammenarbeit mit Speziallehrpersonen und Diskussionsthemen im Kreis. Die Publikation und weitere Informationen sind in sehr ansprechender Weise frei im Internet zugänglich.

#### **Die Publikation überzeugt in mehrfacher Hinsicht**

MINT Kompetenzen, also solche in Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik, lassen sich im 1. Zyklus, bei den 4 bis 8-Jährigen ganz natürlich und spielerisch erwerben, wenn man den Kindern die Möglichkeit dazu bietet und sie aufmerksam begleitet. Studien belegen, dass sich insbesondere die Mädchen Berufe in Technik und Informatik nicht zutrauen, auch wenn sie in diesen Disziplinen begabt sind. Eine frühe und nachhaltige Förderung des Selbstvertrauens durch praktische Erfahrungen ist nötig, um dies zu verändern. In der neuen Publikation werden verschiedene Kompetenzebenen angesprochen – ganz nach dem Grundsatz der Projektleiterin Nathalie Glauser-Ismail – Das Kind ist Kind. Seine Interessen sind gebunden an einen Kontext und was es lernen soll, muss einen Bezug zu seiner Lebenswelt haben.

#### **Kinder lernen in der Schule – und ausserhalb**

Kinder lernen beim Spielen und bauen über Erfolgserlebnisse ihr Selbstvertrauen auf. Sie verbringen neben der Schule oft auch viel Zeit in Kindertagesstätten, schulergänzenden Betreuungseinrichtungen oder Integrationskursen. Die vorgestellten Ideen sind Anregungen für Lehr- und Betreuungspersonen von Kindern im Alter von 4 bis 8 Jahren. Die Publikation, hilfreiche Tipps sowie weitere Informationen sind online frei verfügbar: <http://www.je-desto.ch/home/downloads/>

Frau Glauser-Ismail bietet Schulungen und Referate rund um die Thematik an.

## Kontakt

Nathalie Glauser-Ismail, Dozentin Pädagogische Hochschule Bern  
T 031 852 00 56 | [info@je-desto.ch](mailto:info@je-desto.ch)

Theres Paulsen, Geschäftsstelle «MINT Schweiz», Akademien der Wissenschaften Schweiz  
T 031 306 93 60 | [mint@akademien-schweiz.ch](mailto:mint@akademien-schweiz.ch)

---

## Weiterführende Information:

Interview mit Nathalie Glauser-Ismail: Spielerisch auf der schiefen Ebene:

[akademien-schweiz.ch/dms/MINT/O-Ton\\_Glauser.pdf](http://akademien-schweiz.ch/dms/MINT/O-Ton_Glauser.pdf)

Informationen zum Programm «MINT Schweiz»:

[akademien-schweiz.ch/index/Foerderung-MINT/MINT-2017-2020.html](http://akademien-schweiz.ch/index/Foerderung-MINT/MINT-2017-2020.html)

Die **Akademien der Wissenschaften Schweiz** sind ein Verbund der vier wissenschaftlichen Akademien der Schweiz: der Akademie der Naturwissenschaften Schweiz SCNAT, der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften SAGW, der Schweizerischen Akademie der Medizinischen Wissenschaften SAMW und der Schweizerischen Akademie der Technischen Wissenschaften SATW. Sie umfassen nebst den vier Akademien die Kompetenzzentren TA-SWISS und Science et Cité sowie weitere wissenschaftliche Netzwerke. Die Akademien der Wissenschaften Schweiz vernetzen die Wissenschaften regional, national und international. Sie vertreten die Wissenschaftsgemeinschaften disziplinär, interdisziplinär und unabhängig von Institutionen und Fächern. Ihr Netzwerk ist langfristig orientiert und der wissenschaftlichen Exzellenz verpflichtet. Sie beraten Politik und Gesellschaft in wissenschaftsbasierten und gesellschaftsrelevanten Fragen.

<http://akademien-schweiz.ch/>

Die Akademien nehmen im Rahmen der BFI-Botschaft ein Mandat für die Förderung von MINT-Kompetenzen (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) bei Kindern und Jugendlichen wahr.